

Jahresbericht 2014

faustballeuro2014.ch

faustball
EURO
29. - 31. august 14 | olten

Europameisterschaft Männer 2014 - Das Top-Ereignis in der Schweiz



Nationalmannschaft U21 Männer - Europameister 2014

INHALT

I. Präsidiales

1. Trägerverbände
2. Swiss Faustball
3. Personelles
4. Marketing / Sponsoring
5. Finanzen
6. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. International Fistball Association (IFA)
9. SF-Konferenz

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2013/2014
2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2014
3. Internationaler Spielbetrieb
4. Nationalmannschaften
5. Schiedsrichterwesen
6. Ausbildungswesen

III. Schlusswort und Dank

I. Präsidiales

1. Trägerverbände

1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr (mit Stimmrecht) an:

- SATUS: Adolf Schmid
- STV: Kurt Egloff, Jérôme Hübscher
- SUS: Reto Mähr
- SF: Franco Giori

Ohne Stimmrecht: aus dem Trägerverband SATUS René Hefti und vom ZV-SF: Josef Andolfatto und Lorenz Lipp.

Im Berichtsjahr hatte der SATUS im TRA-SF den Vorsitz. Die ordentlichen Sitzungen wurden am 20. Mai 2014 durch René Hefti und am 11. November 2014 durch Adolf Schmid in Olten geleitet. Auf Grund des bevorstehenden Rücktrittes von Kurt Egloff hat an den beiden Sitzungen sein designierter Nachfolger Hanspeter Jud teilgenommen.

Der Jahresbericht 2013, die Rechnung 2013 und der Revisorenbericht 2013 (Revisionsstelle SATUS) von Swiss Faustball wurden durch die TRA-SF und die Verbände genehmigt.

1.2 Geschäftsreglemente (GR) der regionalen FAKO's (REG-FAKOs)

Der Vertrag zwischen den Turnverbänden und SF sieht weiterhin vor, dass SF via die regionalen Faustballkommissionen (neu: 'REG-FAKOs') mit den regionalen/kantonalen Turnverbänden Faustballsport an der Basis arbeiten kann. Dazu sollen die veralteten Geschäftsreglemente zwischen den REG-FAKOs und regionalen/kantonalen Turnverbänden erneuert werden.

Die folgenden Regionen haben abgeschlossene Geschäftsreglemente; St. Gallen-Appenzell, Thurgau, Zürich/Schaffhausen, Solothurn, Aargau, Bern/Fribourg/Wallis.

In der Region Innerschweiz besteht noch immer kein neues Geschäftsreglement.

Die mit der Region Basel und den kantonalen Turnverbänden 2013 aufgenommenen Gespräche haben dazu geführt, dass für die Region Basel (BL und BS) im Verlaufe des Jahres ein unterschriftsreifes Geschäftsreglement vorliegt. Die Unterzeichnungen sollen im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein.

Nach wie vor Status quo bezüglich Gesprächen über ein neues Geschäftsreglement für die Region Innerschweiz. Trotz Aufforderungen seitens SF sind beim Regionen-Präsidenten keine Anstrengungen feststellbar. SF wird deshalb im kommenden Jahr versuchen, die betroffenen Teilnehmer an einen Tisch zu bringen und die Federführung zu übernehmen.

1.3 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

Die 15. Auflage des Jahresbesuchstages führte diesmal an die Faustball Europameisterschaft nach Olten. Auf den Finaltag, am Sonntag, 31. August 2014 lud Swiss Faustball die Vertreter der Trägerverbände und die SF-Funktionäre zum SF-Jahresbesuchstag und gleichzeitigen Besuch der Rang- und Finalsspiele ein.

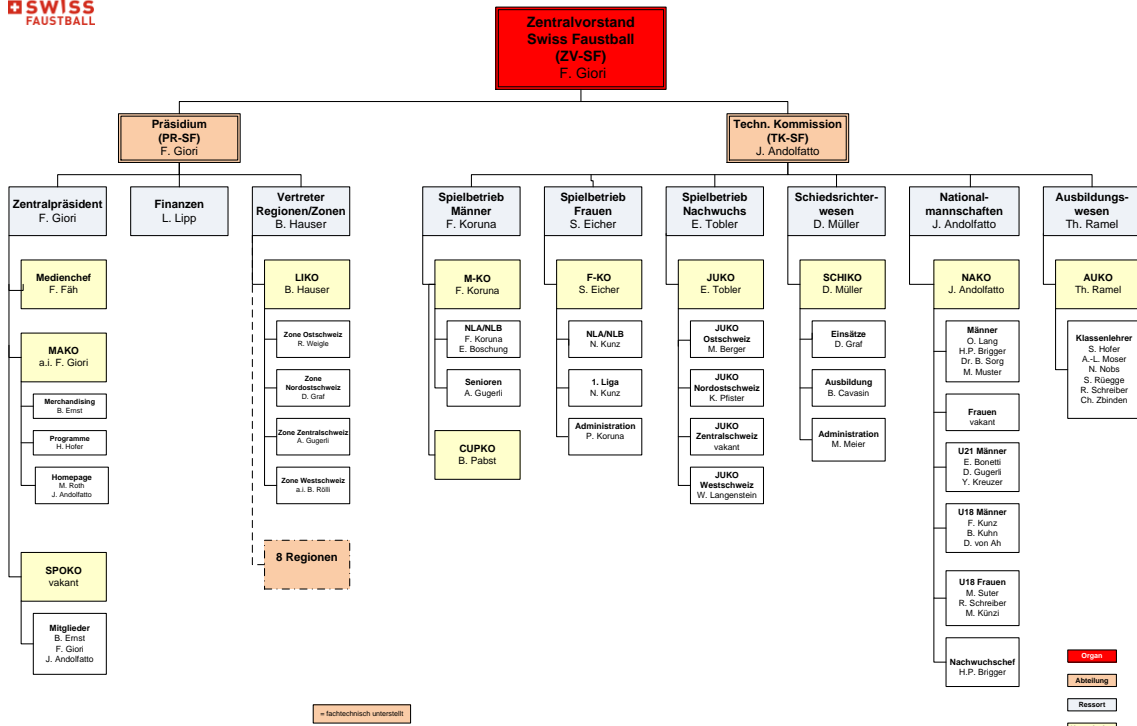
Ganz besonders hat uns gefreut, dass der STV Zentralvorstand, angeführt von seinem Zentralpräsidenten Erwin Grosenbacher mit den Teilnehmern der STV-Herbst-Verbandsleiterkonferenz am Samstag, 30. August 2014 die Faustball Europameisterschaft in Olten besucht haben.

2. Swiss Faustball

2.1 Organigramm 2014



Organigramm 2014



2.2 Überprüfung Strukturen ZV-SF

Der ZV hat sich zum Ziel gesetzt, die ZV-SF - Struktur zu überprüfen und vor allem im technischen Bereich die heute bereits praktizierten Abweichungen ggf. zu überdenken und auch im Hinblick auf mögliche Nachfolgeregelungen anzupassen. Ergebnisse werden auf das Frühjahr 2015 in Aussicht gestellt.

3. Personelles

3.1 Mutationen

3.1.1 Zentralvorstand

Eintritt:

Thomas Ramel, Basel, Chef AUKO

3.1.2 Kommissionen

Rücktritte:

- Christian Zbinden, Nationaltrainer U18 Männer (NAKO)
- Markus Roth, Medienchef
- Fabio Kunz, Co-Trainer U18 Männer (NAKO)

Eintritte:

- Daniel Graf, Seuzach, (SCHIKO)
- Fredi Fäh, Medienchef (1.11.2014)
- Fabio Kunz, Nationaltrainer U18 Männer (NAKO)
- Benjamin Kuhn, Co-Trainer U18 Männer (NAKO)
- Daniel von Ah, Physiotherapeutin U18 Männer (NAKO)

3.1.3 Regionen

Eintritte:

- René Back, Präsident Region Basel (BS/BL)
- Bruno Papst, a.i. Präsident Region Thurgau

3.1.4 Auszeichnungen / Ehrungen

Swiss-Faustball Ehrennadel Gold

- Kurt Egloff, Zentralvorstandsmitglied STV / TRA-SF - Mitglied
- Peter Geyer, ehemaliger Zentralpräsident SUS / Sponsoring-Verantwortlicher SF

3.2 Zentralvorstand (ZV-SF)

Präsident	Franco Giori	STV
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	SATUS
Finanzen	Lorenz Lipp	Sport Union
Spielbetrieb Männer	Frieder Koruna	STV
Spielbetrieb Frauen	Simone Eicher	STV
Spielbetrieb Nachwuchs	Emil Tobler	SATUS
Schiedsrichterwesen	Daniel Müller	Sport Union
Nationalmannschaften	Josef Andolfatto	STV
Ausbildungswesen	Thomas Ramel	STV

3.3 Kommissionen SF

3.3.1 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	(a.i. Franco Giori)
Medienchef	Markus Roth, ab 1.11.2014 Fredi Fäh
Redaktion Meistersch.programm	Hans Hofer
Merchandising	Beat Ernst
Homepage	Markus Roth Josef Andolfatto

3.3.2 Sponsoringkommission (SPOKO)

Vorsitz	vakant
Mitglieder	Beat Ernst
Vertreter ZV-SF	Franco Giori
Vertreter NAKO	Josef Andolfatto

3.3.3 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Frieder Koruna
Mitglied	Ernst Boschung
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

3.3.4 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Bruno Hauser
Mitglieder	Rolf Weigle, Zone A Ostschweiz Daniel Graf, Zone B Nordostschweiz Arthur Gugerli, Zone C Zentralschweiz Bruno Röllli a.i., Zone D Westschweiz

3.3.5 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Simone Eicher
Administration	Patricia Koruna
NLA / NLB / 1. Liga	Nicole Kunz

3.3.6 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

3.3.7 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Josef Andolfatto
Trainer Männer	Oliver Lang
Co-Trainer Männer	Hanspeter Brigger
Arzt Männer	Dr. Bernhard Sorg
Physio Männer	Marianne Muster
Trainer Frauen	vakant
Co-Trainer Frauen	vakant
Physio Frauen	vakant
Trainer U21 Männer	Elmar Bonetti
Co-Trainer U21 Männer	Dominik Gugerli
Physio U21 Männer	Yvonne Kreuzer
Trainer U18 Männer	Fabio Kunz
Co-Trainer U18 Männer	Benjamin Kuhn
Physio U18 Männer	Daniela von Ah
Trainer U18 Frauen	Michael Suter
Co-Trainer U18 Frauen	Rahel Schreiber
Physio U18 weiblich	Martina Künzi
Nachwuchschef	Hanspeter Brigger

3.3.8 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Thomas Ramel
Kursleiter	Anna Luisa Moser Nicole Nobs Sarah Wacker Rahel Schreiber Christian Zbinden

3.3.9 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier Bruno Cavasin Daniel Graf

3.3.10 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Emil Tobler
Jugendchef Zone A	Madleina Berger-Rüegg
Jugendchef Zone B	Kurt Pfister
Jugendchef Zone C	vakant
Jugendchef Zone D	Walter Langenstein

3.4 Regionen

01 SAP (SG/AR/AI/GR)	Daniel Morscher
02 TG	a.i. Bruno Pabst
03 ZH/SH	Daniel Graf Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ) Ernst Boschung (Regionenleiter Nord, AZO und WTU) Severin Bisewski (SH)
04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	Rolf Bucher
05 AG	Bruno Reusser
06 BS/BS	René Back
07 SO	Bruno Rölli
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

4. Marketing / Sponsoring

4.1 Nationale Meisterschaftsprogramme



Das Programmheft für die Schweizer Meisterschaft Halle 2013/14 verzeichnete die 11. Auflage, das für die Schweizer Meisterschaft Feld 2014 die 12. Auflage. Die Redaktion und Herausgabe lag wiederum in den Händen von Hans Hofer, Tecknau.

Die jeweils im April (Feldsaison) und im Oktober (Hallensaison), in Printform herausgegebenen und elektronisch auf der Website zur Verfügung gestellten Faustball-Meisterschaftsprogramme geben Aufschluss über den gesamten nationalen Spielbetrieb Frauen und Männer, dazu weitere informative Daten über den Faustballsport. Enthalten sind auch die jeweiligen nationalen und internationalen Tätigkeitsprogramme. Die Feld-Ausgabe wurde mit einer Zusatz-Innenseite mit dem Programm der Faustball-Europameisterschaft in Olten ergänzt.

4.2 Sponsoring

4.2.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften



Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball ist AXIANS (vormals ETAVIS GNS AG). AXIANS hat auch im Berichtsjahr das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 15'000 bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist für uns in keiner Weise eine Selbstverständlichkeit, müssen wir doch feststellen, dass derzeit keine Alternativen oder zusätzliche Sponsoren gewonnen werden konnten.

4.2.2 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster und Ford Leasing-Partner

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft Teamsport-Schuh Hauser in Winterthur, ist schon über zwanzig Jahre nicht-monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball.

Ebenso bietet FORD Th. Willy AG Auto-Zentrum, Schlieren seit über 10 Jahren eine Leasing-Partnerschaft für alle Faustballerinnen und Faustballer an.

5. Finanzen

5.1 Jahresrechnung 2014 zu Händen der Trägerverbände



5.2 CFFN als treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams

Der CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften hat im Berichtsjahr die Swiss Faustball-Rechnung bzw. konkret die fünf Nationalmannschaften mit einem Unterstützungsbeitrag von CHF 22'000 unterstützt.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 23 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. Seit 22 Jahren sind der CFFN und seine Mitglieder in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohem monetärem Engagement.

5.3 Finanzierung Schiedsrichterausbildung

Bislang wurden die Schiedsrichterausbildung und Wiederholungskurse durch die Schiko-SF ausgeschrieben, durchgeführt und durch die Trägerverbände finanziert. Die Kursabrechnung wie auch die hauptsächliche Kostenübernahme erfolgte durch den STV. Zuletzt hat der STV jedoch für die Teilnehmer der SATUS und SUS sowie Nichtverbandsmitglieder pro Teilnehmer und Halbtage einen Kursbeitrag von CHF 50.00 in Rechnung gestellt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte für die künftige Finanzierung eine für alle Beteiligten gute Lösung getroffen werden. Dabei hat der STV auf die zuerst für das Jahr verrechneten Kurskosten an SATUS und SUS verzichtet und die Kosten auch 2014 für alle SF-Schiedsrichter übernommen.

Künftig werden die Ausschreibungen von Schiedsrichterkursen über den STV vorgenommen und dabei auch alle STV-Vorgaben für die Ausschreibungen und Richtlinien inkl. Entschädigungen berücksichtigt. Der STV führt somit die Kursrechnung. Er übernimmt dabei die Kurskosten für die STV-Schiedsrichter und stellt für nicht dem STV-Angehörigen Schiedsrichter (auch für zwar STV-Mitglieder, jedoch nicht über den Verein gemeldete Schiedsrichter) ein Kursgeld in Rechnung. Die Einzelrechnungen für SATUS und SUS Schiedsrichter werden jeweils gesammelt dem jeweiligen Trägerverband zugestellt. Dieser wiederum regelt, falls erforderlich eine Weiterverrechnung selbst. Somit besteht eine für alle Faustball-Schiedsrichter eine befriedigende Lösung.

6. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen (REG-FAKOs)

Am 25.3.2014 nahm Bruno Hauser an der Spielleitersitzung der Region Basel in Lausen teil. Es war eine gut organisierte Sitzung von René Back, über 40 Personen waren anwesend. Der Meisterschaftsbetrieb Feld und bereits Halle 2014 / 2015 wurden vorgestellt. Super Abend.

Weitere Besuche durch den Vertreter Regionen/Zonen Bruno Hauser vor Ort:

- 10.5.14 die 1.Liga Feld Zone B in Schlieren. Gutes Niveau, sehr gute Organisation, Zuschauer ca 30
- 25.6.14 die 1.Liga Feld Zone C in Wollerau. Gutes Niveau, zweckmässige Organisation, Zuschauer ca 10
- 2.7.14 die 1.Liga Feld der Zone A in Wilen. Sehr gutes Niveau, sehr gute Organisation, Zuschauer ca 30
- 16.8.14 die 1.Liga Feld der Zone D in Obergösgen. Mässiges Niveau, gute Organisation, Regen, Zuschauer ca 15 (viele Spieler im Seniorenalter)

- 16.8.14 die 2.Liga Feld der Region So in Obergösgen. ansprechendes Niveau, gute Organisation, Regen (viele Spieler im Seniorenalter)
- 16.8.14 die 1.Liga Feld der Zone B in Schlieren. Gutes Niveau, gute Organisation, Regen, Zuschauer ca 10
- 6.9.14 die 2.Liga Feld der Region ZH SH Region Süd in Schlieren. ansprechendes Niveau, schönes Wetter (viele Spieler im Seniorenalter)
- 7.9.14 die Senioren Schluss-Spielrunde Feld der Region AG in Sulz (Fricktal) in vier verschiedenen Kategorien ansprechendes Niveau, schönes Wetter sehr gute Organisation, Zuschauer ca 50 auch dank Apéro mit den Behörden und Sponsoren
- 20.9.14 die Schweizer Meisterschaft Senioren Feld in Schlieren, sehr gutes Niveau, sehr gute Organisation, Zuschauer ca 50 (wenig Schiedsrichterprüflinge)
- 20.9.14 die Aufstiegsspiele ZONE West 1. Liga / NLB Spielrunde in Würenlos. Mässiges Niveau, gute Organisation, sehr warmes Wetter, Zuschauer ca 30 (viele Spieler im Seniorenalter oder schon über 30 Jahre)
- Am 8.11.14 die 2.Liga Spielrunde Halle der Region Basel in Allschwil. Durchschnittliches ausgeglichenes Niveau, gute Organisation
- Am 14.12.14 die 1.Liga Spielrunde Halle der Zone B in Seuzach. Mässiges Niveau, gute Organisation, Zuschauer ca 10 (viele Spieler im Seniorenalter)

Am 29.10.14 fand in Aarau (Geschäftsstelle STV) eine gemeinsame Sitzung mit der 1. Ligakommission (LIKO) und den Regionen/Zonen unter Leitung von Bruno Hauser, Vertreter Regionen/Zonen im SF-ZV, statt. Mit Ausnahme der Region SAP (Stau auf der Autobahn) und der Region BE (wegen Krankheit) haben alle daran teilgenommen. Gute Sitzung sie wird auch im Folgejahr wieder stattfinden. An dieser gemeinsamen Sitzung LIKO und Regionen/Zonen wurden folgende Themen behandelt:

- Umsetzung Geschäfts Reglemente
- Diverse Mitteilungen
- Termine im Berichtsjahr und internationale Wettkämpfe 2014-2016
- Personelles
- Nationaler Spielbetrieb, Meisterrunde und Aufstiegsspiele 1. Liga/NLB (Halle und Feld)
- Antrag Aenderung Qualifikation Schweizer Meisterschaft Senioren Feld
- Spielbetrieb in den Regionen/Zonen
- Anliegen LIKO und Regionen/Zonen

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Medienarbeit 2014

Die Kernaufgabe des Resultatservices und Verbreitung von Medienbulletins über die Hallensaison 2013/14 und die Feldsaison 2014 wurde erneut mit Priorität ausgeführt. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in NLA und NLB der Männer und Frauen klappte einwandfrei. Der Medienchef ist so nur noch für die Überprüfung der Resultate und Tabellen zuständig. Für die nationale Verbreitung der Meisterschaftsresultate konnte wiederum mit der Sportinformation (si) zusammengearbeitet werden. Die Verankerung des Faustballsports in der Region passiert in erster Linie via Vereine oder Anlässe vor Ort.

Durch den Medienchef SF wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert. Die Redaktoren der Verbandszeitschriften haben die SF-Medienberichte gut aufgenommen und fast ausnahmslos publiziert.

Für die Faustball Europameisterschaft hat der STV eine mehrseitige Berichterstattung mit Titelblattfoto publiziert. Swiss Faustball dankt an dieser Stelle für die Unterstützung der drei Turnverbände recht herzlich.

Zur Medientätigkeit:

- Internetbetreuung mit ca 150 aktuellen News
- Versand von rund 50 Medienbulletins per Email (Verteiler mit über 100 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB
- Teilweise Aufschaltung von NLA-Vereinsspielberichten
- Allgemeine Web-Redaktion
- Unterstützung der Medienchefs von Grossveranstaltungen im In- und Ausland

Durch den Mediendienst von Swiss Faustball abgedeckt werden die Spiele aller Nationalteams. Höhepunkt 2014 war die Europameisterschaft im eigenen Land. Hier konnte mit dem OK in Olten gut zusammengearbeitet werden. Leider konnte ein geplanter TV-Beitrag im Sportpanorama des Schweizer Fernsehens wegen eines Staus nicht ausgestrahlt werden. Im Internet war der Beitrag aber zu sehen. Von der Frauen-WM in Dresden konnten der Medienchef und der Stellvertreter ebenfalls vor Ort berichten. Daneben wurde 2014 der Mediendienst der Europameisterschaft der U21-Männer in Deutschland und der U18-Weltmeisterschaft in Brasilien abgedeckt.

Per Oktober 2014 gab es den Wechsel beim Amt des Medienchefs von Markus Roth zu Fredi Fäh.

7.2 Website Swiss Faustball

Umgesetzt wurde das Redesign der Website www.swissfaustball.ch. Die Arbeiten mit der Webfirma Media Motion, Wittenbach wurden 2014 gestartet. Die Umsetzung erfolgt im Januar 2015.

8. International Fistball Association (IFA)

8.1 Präsidium IFA

Im Berichtsjahr hatten Franco Giori, Olten (STV), Vizepräsident und Finanzreferent und Josef Andolfatto, Wallisellen (STV), Präsident der Technischen Kommission IFA und verantwortlich für die Wettbewerbe der Nationalmannschaften für die Schweiz Einsitz.

8.2 Internationale Wettbewerbe

Der Europacup im Feld der Männer vom 4./5. Juli 2014 oblag der Schweiz zur Ausrichtung. Swiss Faustball konnte die Ausrichtung der MR TV Edingen übertragen. Der Europacup wurde unter dem Initianten Konrad Keller sehr gut ausgerichtet. Europapokal-Gewinner wurde das Schweizer Team Faustball Widnau.

Die Europameisterschaft der Männer fand vom 29. bis 31. August 2014 in Olten statt und wurde vom Verein „OK faustball-euro‘2014“ (Trägervereine SV Olten und TV Olten (beide STV) ausgerichtet. Die Europameisterschaft wurde für die teilnehmenden Aktiven, Funktionäre und Zuschauer gut vorbereitet, die Wettkampfanlage mit einem modernen Center-Court mit einer grossen Anzahl Sitzplätzen, davon rund die Hälfte überdeckt, ausgestattet.

Leider waren die Wetterbedingungen an zwei von drei Tagen äusserst schlecht. Nicht nur Dauerregen, sondern auch noch eine ungewohnte Kälte begleiteten die Veranstaltung. Der Zuschaueraufmarsch blieb unter den Erwartungen.

SF hat mit dem Ausrichter eine TV-Produktion vom Finalspieltag mit einem privaten Produktionsanbieter in Auftrag gegeben. Die TV-Aufnahmen waren qualitativ sehr gut. Die Bildproduktionen konnten dem Schweizer Fernsehen und dem ORF verkauft werden. Leider konnte im „Sport am Wochenende“ infolge der nicht zeitgerechten Datenüberbringung (Verkehrsstau) nicht gesendet werden. Die Produktion stand jedoch auf dem SFR-Internet-Livestream zur Verfügung.

Sportlich hat das Schweizer Nationalteam die Erwartungen sehr gut erfüllt, wenn nicht sogar über den Erwartungen abgeschnitten. Die Mannschaft, ohne bekanntlich dem Hauptschläger angetreten, und die Betreuer haben zwar die Titelverteidigung nicht erreicht, jedoch ein ausgezeichnetes Finalspiel geboten und schlussendlich nach dem Satzmaximum den Silbermedaillenplatz erreicht.

8.3 Bewerbung Faustball Weltmeisterschaft 2019

Im Hinblick auf eine allfällige Bewerbung um die Faustball WM 2019 (Vergabe am IFA-Kongress im November 2015) hat SF folgendes Vorgehen festgelegt:

- Ausschreibung bis Ende 2014, schriftliche Interessensbekundung bis Februar 2015
- Einreichung Bewerbung als Grob-Konzept bis 15. April 2015
- Entscheid ZV-SF bis 30. Juni 2015
- Einreichung Bewerbung bei der IFA bis anfangs August 2015

9. SF-Konferenz

Am 1. März fand zum zweiten Mal die SF-Konferenz kombiniert mit den NL-Info-Tagungen Frauen und Männer statt.

Die an der Vorjahreskonferenz erarbeiteten Schwerpunktthemen Sitzungsrhythmus, Termine, Obligatorien und Lizenzen wurden mit den NL-Vertretern behandelt. Dabei wurde festgelegt, dass die künftige SF-Konferenz und NL-Tagung im Frühjahr weiterhin zwingend obligatorisch und die Herbst-Info-Tagung zwar im Jahreskalender aufgenommen wird, jedoch die Durchführung nur bei Bedarf erfolgen soll.

Man kam zur Erkenntnis, dass eine Änderung der bestehenden Obligatorien nicht erforderlich ist. Eine Prüfung durch die AUKO soll im Bereich Trainerobligatorium und Kursbesuch vorgenommen werden.

Die Diskussion über eine mögliche Einführung von Lizenzen war kontrovers. Eine Prüfung von einer Lizenzeinführung bedarf weitgehender Abklärungen und beantwortet die Frage von Nutzen und Aufwand (noch) nicht. Es sollen vorerst SF-intern weitere Abklärungen getroffen werden.

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2013/2014

1.1 Männer

NLA (40. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------|--|
| 1. STV Oberentfelden | Hallen-Meister 2013/14
Sieger Playoff-Final |
| 2. Faustball Widnau | Verlierer Playoff-Final |
| 3. SVD Diepoldsau | |
| 4. FG Elgg-Ettenhausen | |
| 5. STV Wigoltingen | |
| 6. TSV Jona | Verbleibt in der NLA |

NLB (40. Meisterschaft)

Finalrunde

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. FG Elgg-Ettenhausen 2 | Verbleibt in der NLB |
| 2. TSV Jona II | |
| 3. TV Olten | |
| 4. STV Oberentfelden 2 | |

Abstiegsrunde (NLB Ost)

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. FG Rickenbach-Wilen | |
| 2. STV Rüti | |
| 3. SVD Diepoldsau 2 | |
| 4. STV Oberwinterthur | (Absteiger 1. Liga) |

Abstiegsrunde (NLB West)

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. STV Vordemwald | |
| 2. STV Neuendorf | |
| 3. STV Schlieren | |
| 4. TV Tecknau | (Absteiger 1. Liga) |

1.2 Frauen

NLA (22. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. TSV Jona | Hallen-Meister 2013 |
| 2. STV Oberentfelden-Amsteg | |
| 3. SVD Diepoldsau | |
| 4. FB Embrach | |
| 5. STV Schlieren | |
| 6. FBV Ettenhausen | |
| 7. TV Olten | |
| 8. Audacia Hochdorf | Absteiger (NLB) |

NLB (22. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. TSV Jona 2 | |
| 2. FB Embrach 2 | |
| 3. Technoplast TS | Aufsteiger (NLA) |
| 4. FG Rickenbach-Wilen | |
| 5. TV Rebstein | |
| 6. BSV Ohringen | |
| 7. FBR Bäretswil | |
| 8. TSV Deitingen | Absteiger (1.Liga) |

1.3 Statistik Gesamtschweiz Halle 2013/14



spielbetrieb_halle_20
13-14.pdf

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2014

2.1 Männer

NLA (46. Meisterschaft)

1. Faustball Widnau	Schweizer Meister 2014
	Sieger Finalspiel
2. SVD Diepoldsau	Verlierer Finalspiel
3. STV Wigoltingen	Sieger Spiel um Bronze
4. TSV Jona	Verlierer Spiel um Bronze
5. STV Oberentfelden	
6. FG Elgg-Ettenhausen	
7. TV Vorderwald	
8. TV Olten	
9. STV Rüti	Absteiger (NLB Ost)

NLB (44. Meisterschaft)

Ostgruppe

1. TSV Jona 2	
2. FG Elgg-Ettenhausen 2	
3. FG Rickenbach-Wilen	Aufsteiger NLA
4. SVD Diepoldsau 2	
5. STV Affeltrangen	
6. TV Oberwinterthur	
7. TV Rebstein	
8. STV Schlieren Faustball	
9. BSV Othringen	Absteiger (1. Liga Zone B)

Westgruppe

1. FB Neuendorf	Aufsteiger NLA
2. STV Oberentfelden 2	
3. Faustball Alpnach	
4. STV Vorderwald 2	
5. Faustball TV Kirchberg	
6. Faustball Tecknau	
7. STV Staffelbach	
8. TV Würenlos	
9. TSV Schneisingen	Absteiger (1. Liga Zone C)

2.2 Frauen

NLA (25. Meisterschaft)

1. TSV Jona Schweizer Meister 2013
2. STV Oberentfelden-Amsteg
3. FB Embrach
4. STV Schlieren
5. SVD Diepoldsau
6. TV Rebstein Absteiger (NLB)

NLB (25. Meisterschaft)

1. TSV Jona 2
2. Technoplast TS Höchst Aufsteiger (NLA)
3. FB Embrach 2
4. TSV Deitingen – Neuendorf
5. FBT Alpnach
6. STV Schlieren 2
7. FG Rickenbach-Wilen
8. FBR Bäretswil Absteiger (1.Liga)

2.3 Nachwuchs

U18 Männl. Jugend (31. Meisterschaft)

1. FG Elgg-Ettenhausen Schweizer Meister 2014
2. SVD Diepoldsau
3. STV Rüti
4. JFB Widnau
5. FB Neuendorf
6. TSV Jona
7. FG Rickenbach-Wilen
8. STV Staffelbach

U18 Weibl. Jugend (21. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau Schweizer Meister 2014
2. TSV Jona
3. STV Schwellbrunn
4. STV Walzenhausen

U16 Männl. Jugend (6. Meisterschaft)

1. FG Elgg-Ettenhausen Schweizer Meister 2014
2. FG STV Oberentfelden
3. TSV Jona
4. FG Rickenbach-Wilen
5. TV Rüti
6. SVD Diepoldsau
7. TS Schwarzach
8. STV Wigoltingen

U14 Schüler (6. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. TSV Jona | Schweizer Meister 2014 |
| 2. FB Elgg | |
| 3. TV Töss | |
| 4. STV Affeltrangen | |
| 5. STV Wigoltingen | |
| 6. SVD Diepoldsau | |
| 7. STV Staffelbach | |
| 8. FBT Flums | |
| 9. STV Oberentfelden | |
| 10. SATUS Kreuzlingen | |

U12 Mini (24. Meisterschaft)

- | | | |
|------------------------|------------------------|-------------------------------|
| 1. STV Affeltrangen | Schweizer Meister 2014 | 7. STV Staffelbach |
| 2. FB Elgg | | 8. STV Schlieren |
| 3. SVD Diepoldsau | | 9. TSV Jona |
| 4. FG Rickenbach-Wilen | | 10. STV Vordemwald |
| 5. JFB Widnau | | 11. STV Ettenhausen |
| 6. FB Neuendorf | | 12. FB Örlikon/Schwamendingen |

U10 Mini (6. Meisterschaft)

- | | | |
|------------------------|------------------------|---------------------------------|
| 1. FG Rickenbach-Wilen | Schweizer Meister 2014 | 7. STV Schlieren |
| 2. STV Affeltrangen | | 8. FB Embrach |
| 3. TSV Jona | | 9. FB Wallisellen |
| 4. SV Lausen | | 10. FB Örlikon/Schwamendingen |
| 5. FB Elgg | | 11. TV Olten |
| 6. SVD Diepoldsau | | 12. STV Oberentfelden-Deitingen |

Spieltag für regionale Auswahlmannschaften (34. Spieltag)

U14 Männli. Jugend

1. Zürich-Schaffhausen
2. Thurgau
3. St.Gallen-Appenzell

U16 Männli. Jugend

1. Zürich-Schaffhausen
2. Thurgau
3. St. Gallen-Appenzell

U18 Männli. Jugend

1. Zürich-Schaffhausen
2. St. Gallen-Appenzell
3. Thurgau

2.4 Senioren

Senioren (23. Meisterschaft)

Kategorie A

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| 1. Faustball Widnau | Schweizer Seniorenmeister 2014 |
| 2. STV Affoltern a.A. | |
| 3. FG Binningen/Ami Basel | |
| 4. FB Neuendorf | |
| 5. FBS Schlieren | |
| 6. MR Beringen | |
| 7. FB Dietikon | |
| 8. BSC Obfelden | |
| 9. FB Elgg Senioren 1 | |
| 10. TS Schwarzach | |

Kategorie B

1. STV Felben-Wellhausen
2. STV Oberentfelden
3. TSV St. Otmar St.Gallen
4. MR Endingen
5. TSV Luzern
6. MR Erschwil
7. MR SC Biel-Benken
8. FB Elgg Senioren 2

2.5 Schweizer Cup Männer (26. Austragung)

FB Widnau

Cupsieger 2014

(Cupfinal 20. September in Kreuzlingen: FB Widnau – STV Wigoltingen 5 : 4)

2.6 Statistik Gesamtschweiz Feld 2014



spielbetrieb_feld_20
14.pdf

3. Internationaler Spielbetrieb

3.1 Nationalmannschaften

19. Europameisterschaft, Olten/SUI

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Österreich
4. Italien
5. Tschechien
6. Serbien

6. Weltmeisterschaft Frauen, Dresden/GER

1. Deutschland
2. Österreich
3. Brasilien
4. Schweiz
5. Chile
6. Italien
7. Argentinien
8. USA
9. Tschechien
10. Kolumbien

15. Europameisterschaft U21 Männer, Mannheim/GER

1. Schweiz
2. Deutschland
3. Österreich
4. Italien

6. WM U18 Männer, Pomerode/BRA

1. Deutschland
2. Brasilien
3. Österreich
4. Schweiz
5. Namibia
6. Argentinien
7. Chile

5. WM U18 Frauen, Pomerode/BRA

1. Deutschland
2. Österreich
3. Brasilien
4. Schweiz
5. Argentinien
6. Chile

3.2 Vereinsmannschaften

29. Hallen-Europacup Männer, Grieskirchen/AUT

1. TV Pfungstadt, GER
2. TUS Kremsmünster, AUT
3. SVD Diepoldsau, SUI
4. TV Grieskirchen/Pötting/AUT

19. Hallen-Europacup Frauen, Schneverdingen/GER

1. Union Arnreit, AUT
2. TV Jahn Schneverdingen, GER
3. ÖTB Neusiedl/Zaya, AUT
4. STV Schlieren, SUI

50. Europacup Männer, Endingen/SUI

1. Faustball Widnau, SUI
2. TV Pfungstadt, GER
3. VfK Berlin, GER
4. TV Grieskirchen/Pötting/AUT

22. Europacup Frauen, Linz/AUT

1. SU Arnreit, AUT
2. TV Jahn Schneverdingen, GER
3. FBC ASKÖ Urfahr, AUT
4. TSV Jona, SUI
5. FSC Wels, AUT
6. STV Oberentfelden-Amsteg, SUI
7. TV Vaihingen/Enz, GER
8. FaC Zdechovice, CZE

24. IFA-Cup Männer, Wardenburg/GER

1. TUS Kremsmünster, AUT
2. FBC ASKÖ Urfahr, AUT
3. Union Freistadt, AUT
4. SVD Diepoldsau, SUI
5. TV Schweinfurt-Oberndorf, GER
6. TV Brettorf, GER
7. TV Vaihingen/Enz, GER
8. STV Oberentfelden, SUI
9. SSV Bozen, ITA
10. FaC Zdechovice, CZE

4. Nationalmannschaften

4.1 Kader

- Männer: 12 Spieler
- Frauen: 12 Spielerinnen
- U21 Männer: 12 Spieler
- U18 Männer: 16 Spieler
- U18 Frauen: 12 Spielerinnen

4.2 Zusammenzüge

- Männer: 3 Zusammenzüge (11.4., 6.-9.6., 18.-20.7.)
4 Freundschafts-Länderspiele (25.4., 25.7., 6.8., 8.8.)
- Frauen: 10 Zusammenzüge (25.1., 15.2., 29.3., 5.4., 24.4., 15.5., 29.5., 26.6., 11.-13.7., 26.7.)
- U21 Männer: 10 Zusammenzüge (11.4., 27.4., 14.5., 29.5., 6.-9.6., 28./29.6., 8.5., 17.-20.5., 11.6., 20.8.)
- U18 Männer: 4 Zusammenzüge (3.-5.1., 15.3., 26.-30.3., 5.4.)
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 21.-27.9. in Tenero,
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte, West
- U18 Frauen: 6 Zusammenzüge (3./4.1., 25.1., 15.2., 15.3., 26.-30.3., 5.4.)
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 21.-27.9. in Tenero
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost und Mitte

4.3 Wettbewerbe

Freundschafts-Länderspiele Männer

- Datum: 25. April
- Ort: Vaihingen, GER
- Resultat: Deutschland - Schweiz 2 : 4 (8:11/9:11/11:8/11:9/10:12/4:11)
- Spieler: L. Lässer, K. Hagen, R. Schlatteringer, F. Marthy, K. Nützi, M. Müller, R. Hunziker, St. Eggert

- Datum: 25. Juli
- Ort: Jona
- Resultat: Schweiz - Brasilien 3 : 2 (11:8/8:11/11:13/11:7/11:8)
- Spieler: L. Lässer, U. Rebsamen, K. Nützi, F. Marthy, D. Berger, R. Schlatteringer, M. Müller

- Datum: 6. August
- Ort: Elgg
- Resultat: Schweiz - Österreich 4 : 0 (11:5/11:9/13:11/12:10)
- Spieler: R. Schlatteringer, U. Rebsamen, J. Meier, F. Marthy, M. Dünner, K. Nützi, M. Müller, D. Berger, R. Hunziker

- Datum: 8. August
- Ort: Widnau
- Resultat: Schweiz - Österreich 1 : 3 (7:11/6:11/11:8/8:11)
- Spieler: L. Lässer, R. Schlatteringer, U. Rebsamen, K. Nützi, F. Marthy, M. Müller

19. Europameisterschaft Männer

- Datum: 29. - 31. August
- Ort: Olten
- Resultate: *Vorrunde.*
Schweiz - Deutschland 1 : 3 (7:11/12:10/8:11/5:11)
Schweiz - Österreich 0 : 3 (8:11/6:11/9:11)
Qualifikation
Schweiz - Serbien 3 : 0 (11:2/11:6/11:1)

½-Final

Schweiz - Österreich 3 : 0 (11:8/11:9/11:8)

Final

 Schweiz - Deutschland 3 : 4 (13:11/7:11/13:11/11:8/
7:11/5:11/5:11)

- Spieler: D. Berger, M. Dünner, R. Hunziker, L. Lässer, F. Marthy, J. Meier, M. Müller, K. Nützi, U. Rebsamen, R. Schlattinger
- Betreuer: O. Lang (Trainer), H.P. Brigger (Co-Trainer), Dr. B. Sorg (Arzt), M. Muster (Physio), M. Suter (Delegationsleiter)

6. Weltmeisterschaft Frauen

- Datum: 30. Juli – 3. August
- Ort: Dresden/GER
- Resultate:
 - Vorrunde.*
 - Schweiz - Tschechien 3 : 0 (11:4/11:5/11:9)
 - Schweiz - USA 3 : 0 (11:6/11:9/11:6)
 - Schweiz - Chile 3 : 2 (12:14/7:11/11:5/11:5/11:3)
 - Schweiz - Brasilien 0 : 3 (8:11/8:11/3:11)
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:5/11:3/11:4)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Deutschland 1 : 3 (7:11/11:2/3:11/5:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Brasilien 0 : 3 (4:11/8:11/5:11)
- Spielerinnen: T. Baumann, N. Berchtold, M. Fedier, A. Gerber, S. Gerber, P. Koruna, N. Münzing, S. Siegenthaler, J. Stoob, C. Traxler
- Betreuer: D. Back (Trainer), M. Eicher (Co-Trainer), R. Pfizenmayer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

15. Euopameisterschaft U21 Männer

- Datum: 12./13. Juli
- Ort: Mannheim/GER
- Resultate:
 - Vorrunde.*
 - Schweiz - Österreich 3 : 0 (11:2/11:5/11:4)
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:4/11:5/11:2)
 - Schweiz - Deutschland 3 : 2 (11:9/4:11/4:11/13:11/11:6)
 - Final*
 - Schweiz - Deutschland 3 : 2 (11:8/6:11/11:4/5:11/12:10)
- Spieler: R. Colombi, D. Fehle, N. Fehr, S. Hagmann, Ch. Mächler, J. Meier, M. Müller, R. Schlattinger, K. Schoch
- Betreuer: E. Bonetti (Trainer), D. Gugerli (Co-Trainer), Y. Kreuzer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

5. Weltmeisterschaft U18 Frauen

- Datum: 16. - 20. April
- Ort: Pomerode/BRA
- Resultate:
 - Vorrunde.*
 - Schweiz - Argentinien 3 : 1 (11:7/11:3/9:11/15:13)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (7:11/1:11/7:11)

Schweiz	-	Österreich	0 : 3	(5:11/3:11/1:11)
Schweiz	-	Brasilien	0 : 3	(6:11/11:13/4:11)
Schweiz	-	Chile	3 : 0	(11:9/11:4/11:9)

Qualifikation

Schweiz	-	Chile	3 : 0	(14:12/11:7/15:14)
---------	---	-------	-------	--------------------

3./4.

Schweiz	-	Brasilien	0 : 3	(13:15/9:11/7:11)
---------	---	-----------	-------	-------------------

- Spielerinnen: T. Bogner, J. Bucher, S. Danuser, F. Frischknecht, S. Gaugler, L. Helbling, R. Hess, O. Kummer, L. Lipp, R. Saethre
- Betreuer: M. Suter (Trainer), R. Schreiber (Co-Trainerin), M. Künzi (Physio)

6. Weltmeisterschaft U18 Männer

- Datum: 16. - 20. April
- Ort: Pomerode/BRA
- Resultate: *Vorrunde.*

Schweiz	-	Chile	3 : 0	(11:0/11:5/11:8)
Schweiz	-	Deutschland	1 : 3	(5:11/6:11/11:6/7:11)
Schweiz	-	Argentinien	3 : 0	(11:3/11:6/11:7)
Schweiz	-	Österreich	2 : 3	(11:9/11:9/8:11/4:11/6:11)
Schweiz	-	Brasilien	0 : 3	(9:11/2:11/6:11)
Schweiz	-	Namibia	2 : 3	(11:13/11:8/10:12/11:7/9:11)

Qualifikation

Schweiz	-	Namibia	3 : 1	(11:2/11:7/9:11/11:8)
---------	---	---------	-------	-----------------------

3./4.

Schweiz	-	Österreich	0 : 3	(5:11/7:11/9:11)
---------	---	------------	-------	------------------

- Spieler: St. Fehle, J. Fehr, N. Fehr, N. Kellenberger, Y. Landolt, Ch. Mächler, M. Neff, D. Rhyn, J. Schlatteringer, J. Sepin
- Betreuer: Ch. Zbinden (Trainer), F. Kunz (Co-Trainer), M. Muster (Physio)

4.4 Nachwuchsförderung


U14 Spieler in Aktion



Das 2012 eingereichte Nachwuchskonzept Swiss Faustball konnte 2014 ergänzt werden und wurde von Swiss Olympic als Sportförderkonzept von Swiss Faustball für gut empfunden. Faustball ist neu bei Swiss Olympic in der Einstufung 4 zu finden (vorher Einstufung 5). Die Kontingente der Nationalen Talents Card konnten erhöht werden und somit haben die beiden U18 Kader (männlich und weiblich) weiterhin Zugang zum Talent Treff in Tenero (1 Woche Trainingslager).

Die Swiss Faustball Nachwuchscenter entwickeln sich gut und führten ein nachhaltigen Workshop durch, an welchem eine gemeinsame Weiterbildung im 2015 beschlossen wurde.

Das U14 Swiss Camp fand wiederum in Rüti/ZH statt und die talentiertesten Spielerinnen und Spieler konnten sich im Dress der Nati an den Final Events (Halle: Pfäffikon/SZ und Feld: Diepoldsau) der NLA präsentieren. Im Weiteren konnten sich 2 Mini Teams vor dem Männer-Europacup Finale in Endingen zeigen.

Die Neue Website www.swissfaustball.ch zeigt unter der Navigation ‚Nachwuchs‘ alle wichtigen Dokumente und Infos für die Nachwuchsverantwortlichen der Vereine.

4.5 Diverses / Bemerkungen

- Teilnahme am 3T-Talent-Treff in Tenero (21.-27. September) mit je 16 Kaderspielern U18 Männer und 12 Kaderspielerinnen U18 Frauen.
- Grosszügige Unterstützung der Kader durch den Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN).

5. Schiedsrichterwesen

5.1 Personelles

Anlässlich des Schiedsrichter-WKs in Niederlenz konnte die Vakanz in der SCHIKO besetzt werden. Daniel Graf, Seuzach, zeichnet neu für die Einsätze verantwortlich.

5.2 Einsätze an Meisterschaften

Die Hallenmeisterschaft 2013/2014 wie auch die Feldmeisterschaft 2014 konnten ohne Probleme durchgeführt werden.

Die Schiedsrichter leisteten in der Hallensaison (117 Einsätze) und Feldsaison, inkl. Schweizer Cup (285 Einsätze) gesamthaft 402 Einsätze.

5.3 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Im Februar und März wurden zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung der Feldmeisterschaft durchgeführt.

Seit 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von Ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert. Zum internationalen Schiedsrichter befördert wurde im 2014 Daniel Graf, Seuzach.

5.4 Schiedsrichter-Auszeichnungen

Anlässlich der beiden WKs konnten die folgenden Schiedsrichter für langjährige Einsätze geehrt werden:

- 50 Einsätze: Jürg Hochuli
René Meili
Marco Schönenberger
- 150 Einsätze: Arthur Gugerli
- 300 Einsätze: Richard Meyerhans
- 400 Einsätze: Reto Mähr

5.5 Brevetierungen / Rücktritte

Die nationale Schiedsrichterprüfung (Brevetierungskurs) fand anlässlich der Seniorenmeisterschaft in Schlieren am Samstag, 20. September statt. Es konnten 3 Schiedsrichter zu nationalen Schiedsrichtern (Z-SR) brevetiert werden. Demgegenüber stehen 2 Rücktritte.

Neuer Bestand: 115 Schiedsrichter (12 I-SR, 31 A-SR, 38 B-SR, 34 Z-SR).

6. Ausbildungswesen

6.1 J+S-Kurse

6.1.1 J+S MF Leiter Jugendsport SG 570/14 (J+S Modul Fortbildung)

- Termin/Ort: Jona, Samstag, 01.03.2014
- Leitung: Sarah Wacker, Christian Zbinden
- Referenten: -
- TeilnehmerInnen: 25

6.1.2 J+S MF Leiter Jugendsport STV-69 10511.33.277

(J+S Modul Fortbildung und obligatorischer Trainerkurs SF)

- Termin/Ort: Jona, Sonntag, 02.03.2014
- Leitung: Christian Zbinden, Thomas Ramel
- Referenten: Melanie Pauli
- TeilnehmerInnen: 30

6.1.3 J+S WB 2 Faustball Jugendsport CH 151594

(Weiterbildung 2, Vertiefung 1, 2 und 3)

- Termin/Ort: Magglingen, 02./03.06.2014 und Widnau, 09./10.08.2014
- Leitung: Sarah Wacker, Hanspeter Erni
- Referenten: -
- TeilnehmerInnen: 11/ bestanden 11

6.1.4 J+S NWT Faustball CH 158493

(Spezialisierung Trainer, Nachwuchstrainerausbildung 1)

- Termin/Ort: Magglingen, 10./11.09.2014 und Tenero, 21.-27.09.2014
- Kursleitung: Christian Zbinden
- Klassenlehrer: Christian Zbinden, Seline Harnischberg
- TeilnehmerInnen: 3 /bestanden 3

6.1.5 J+S LK Turnen/Faustball Jugendsport TG 811.3b/14

(J+S Leiterkurs, Grundausbildung)

- Termin/Ort: Münchwilen, 05.-10.10.2014
- Kursleitung: Christian Zbinden
- Klassenlehrer: Sarah Wacker, Nicole Nobs
- TeilnehmerInnen: 12 /bestanden 12

6.1.6 J+S WB 1 Turnen/Faustball Jugendsport TG 811.64/14

(Weiterbildung 1, Aufbau)

- Termin/Ort: Münchwilen, 05.-10.10.2014
- Kursleitung: -
- Klassenlehrer: -
- TeilnehmerInnen: - zu wenige Anmeldungen, abgesagt.

6.2 Jump-In-Kurs

Wegen zu weniger Anmeldungen wurde dieser Einführungskurs für angehende J+S Leiter und Trainer abgesagt.

6.3 7. Schweizer Schulmeisterschaft Faustball

- Termin/Ort: Müllheim, Mittwoch, 12. März 2014
- Leitung: Nicole Nobs, Madleina Berger-Rüegge, Anna-Luisa Moser
- TeilnehmerInnen: 24 Schulmannschaften aus Primarschulen (1.-6. Klassen)

6.4 Neuerungen 2014 und Ausblick 2015

Die J+S, Jugend und Sport Aus- und Weiterbildungen wurden vom Bundesamt für Sport (BASPO) in Kooperation mit den Verbänden anschliessend an die Weiterbildung 2 parallel zur Expertenausbildung mit den Spezialisierungen Trainer/Nachwuchstrainerausbildungen erweitert.

Sie ermöglichen Swiss Faustball und den Vereinen, ihre Faustballnachwuchscenter weiter auf- und auszubauen. Aktuell sind 8 SF-Vereine als Nachwuchscenter organisiert. Es sind dies die Vereine STV Affeltraingen, SVD Diepoldsau, FB Elgg, TSV Jona, FB Neuendorf, STV Oberentfelden, FG Rickenbach-Wilen und Faustball Widnau.

Die J+S MF Jugendsport, Module Fortbildung für J+S-Leiter und für Faustballtrainer früherer Trainerausbildungen finden auch 2015ff in 2 eintägigen Kursen in Jona am Wochenende Ende Februar/Anfang März statt. Sie beinhalten die obligatorischen Fortbildungsthemen J+S und spezifische Themen zum Faustballtraining. Das J+S MF vom Samstag beinhaltet die Bereiche des Nachwuchstrainings, das J+S MF vom Sonntag fokussiert sich auf das Leistungstraining.

III. Schlussworte und Dank

Das Faustballjahr 2014 beinhaltet für den Spielbetrieb kaum nennenswerte oder besondere Merkmale. Die Meisterschaften wurden alle ohne grössere Veränderungen problemlos ausgetragen. 2014 war jedoch ein Jahr, bei dem die Faustball Europameisterschaft im eigenen Land zur Austragung gelangte. Eine Europameisterschaft der Männer ist immerhin der im Faustballsport weltweit zweitgrösste internationale Wettbewerb. Wenn dabei die Schweiz sogar den Titelverteidiger stellt, darf hier von einer besonderen Ausgangslage gesprochen werden. Die Europameisterschaft wurde - wie im Bericht erwähnt - erfolgreich ausgetragen und das Schweizer Team hat den nicht unbedingt erwarteten 2. Rang erreicht. Gesamthaft betrachtet also ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Das Jahr 2014 kann jedoch auch hinsichtlich der Infragestellung der Swiss Faustball - Führungsstrukturen bezeichnet werden. Der ZV-SF prüft seine Strukturen und will sich veränderter Gegebenheiten und neuen Anforderungen anpassen. Eine angepasste neue Führungsstruktur wird dem TRA-SF im Frühjahr 2015 beantragt.

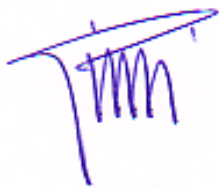
Die nationalen und internationalen Wettbewerbe konnten alle termin- und regelkonform durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön sprechen wir allen Vereinen aus, welche die Durchführung der unzähligen nationalen Wettbewerbe und Meisterschaftsrunden sichergestellt haben. Die Organisation und Durchführung des Männer-Europacups im Feld in Endingen/AG (STV MR Endingen) und der Europameisterschaft der Männer in Olten/SO (STV SV Olten und STV TV Olten) wurden mit Bravur erfüllt.

Wir danken an dieser Stelle sehr gerne unseren Kolleginnen und Kollegen vom ZV-SF und all den SF-Kommissionen inkl. FAKO-Regionen und Zonen bestens – sie sind sie es, die sicherstellen, dass Swiss Faustball immer wieder erfolgreich ist und bleibt. Ein grosses Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung geht an dieser Stelle an den TRA-SF und an unsere drei Turnverbände STV, SUS und SATUS.

Ein Dank geht auch an alle, welche sich uneigennützig und ehrenamtlich für den schweizerischen Faustballsport und Swiss Faustball engagiert und eingesetzt haben. Nur wegen der vielschichtigen und vielfältigen und von einer grossen Anzahl Faustballfreunden getragenen Arbeit dürfen wir immer wieder auf Erfolge zählen.

Herzlichen Dank – wir freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori
Zentralpräsident Swiss Faustball

Olten, 8. April 2015



Josef Andolfatto
Präsident Technische Kommission Swiss Faustball

Wallisellen, 8. April 2015